

Plattdeutsche Komödie über Sein und Schein in unserer Welt: „Dree Mann an de Küst“

Von jp54 - Okt 7, 2021

Mit „Dree Mann an de Küst“ bringt die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg (NBA) die corona-bedingt verschobene Komödie in fünf Akten über Sein und Schein in unserer Welt auf die Bühne, die vor Humor und köstlicher Situationskomik strotzt. Das Stück wurde nach dem Roman „Drei Männer im Schnee“ von Erich Kästner für die Bühne bearbeitet von Charles Lewinsky und ins Niederdeutsche übersetzt von Rolf Petersen und Günter Harte.



Der Millionär Geheimrat Eduard Tobler nimmt aus Langeweile an einem Preisausschreiben seiner eigenen Firma teil und gewinnt den 2. Preis („Ik heff bi dat Preisutschrieven vun de Putzblank-Werke den 2. Pries wunnen!“). Ein Aufenthalt im feudalen Grandhotel Wellenblick auf Amrum. Aus Schabernack tritt er dort inkognito als „Armer Schlucker“ auf („Dütmal reis ick nich as de steenrieke Milljönär Tobler, sünnern as de arme Düvel Schulze“). Gleichzeitig trifft der Gewinner des 1. Preises, der arbeitslose Werbefachmann Dr. Fritz Hagedorn („Siet Johren loop ick mi de Hacken scheef, üm een Stellung to finnen. Vergevens!“), in dem Hotel ein. Durch einen Anruf von Hilde – der Tochter von Tobler – im Hotel mit dem Hinweis, dass einer der Preisgewinner ein mehrfacher Millionär sein soll („He gifft

sick as 'n armen Mann ut, liekers he 'n Milljonär is“), nimmt das Spiel seinen Lauf, denn der Hoteldirektor Kühne hält Herrn Dr. Hagedorn für den Millionär und Geheimrat Tobler wird in einer Rumpelkammer einquartiert „ahn Klo un dat Finster direktemang über'n Kopp, de Regen drüppelt rin, un eng is dat!“) Für weitere Verwirrung trägt Johann – der Diener von Tobler – bei, der als Reedereibesitzer auftreten soll („Worüm schall 'n Deener nich ok mol den „feinen Herrn“ spelen?“).

Das Stück wurde bereits 2009 von der Stormarner Speeldeel aufgeführt. Damals spielte Wolfgang Tietjens den Diener Johann und wurde im Anschluss der Premiere für sein 25-jähriges Bühnenjubiläum geehrt, nun nimmt er die Hauptrolle des Millionärs Tobler ein. Der Geschäftsführer der NBA ist als „alter Hase“ des Vereins wie geschaffen für diese Paraderolle.

Ein gemeinsames Hobby schweißt einen zusammen und ist für die Probenarbeit unter Corona-Bedingungen äußerst hilfreich. So beteiligen sich in der aktuellen Inszenierung gleich drei Familien an dem Stück.

Marco Valentin spielt die Rolle des Dr. Fritz Hagedorn, seine Mutter Jutta den Hotelgast Frau von Meisenstein und sein Vater Bernd spielt den Portier Polter und baut mit am Bühnenbild.

Ebenso an der Entstehung des Grandhotels involviert ist Stefan Rühling. Sein Bruder Jan Rühling spielt den Diener Johann und seine Mutter Andrea führt Regie und übernimmt die Rolle von Frau Kunkel – Toblers Hausdame.

Und dann ist da noch Antje Körner, die bereits zum zweiten Mal bei diesem Stück dabei ist. Während sie 2009 erstmalig bei der NBA in der Rolle der Tochter Hilde zu sehen war, tritt die inzwischen Theatererfahrene dieses Mal als Hotelgast Frau Casparius auf und unterstützt Anke von Hein bei der Maske. Ihre Mutter Manuela steht Andrea Rühling als Regieassistentin zur Seite und ihr Partner Mario Loleit ist als Hotelpage auf der Bühne zu sehen.

In weiteren Rollen sind Heinz Kohl als Hoteldirektor Kühne, der multitaskingfähig auch als Souffleur in dem Stück den Darstellern hilfreich zur Seite steht. Doreen Meyer ist in ihrer ersten plattdeutschen Rolle als Hilde – Tochter des Geheimrats Tobler zu sehen und engagiert sich zudem bei der Gestaltung des Bühnenbildes.

Unterstützt wird das Ensemble zudem von Karin Blank als Inspizientin und Mathias Horsch als Beleuchter. Des Weiteren sind Marlee van Goor und Melanie Meier als Technikerinnen für den Bühnenbildrücksetzer verantwortlich.

Die Komödie wird am Donnerstag den 21.10.2021 und Freitag den 22.10.2021 sowie Freitag den 29.10.2021 jeweils um 20.00 Uhr im Alfred-Rust-Saal in der Selma-Lagerlöf Gemeinschaftsschule, Wulfsdorfer Weg 71, in 22926 Ahrensburg aufgeführt.

Karten kosten zwischen 7 und 12 Euro und sind ab dem 30.09.2021 bei der Buchhandlung Stojan, Hagener Allee 3a, Ahrensburg, Tel. 04102/50431 (zzgl. 10% Vorverkaufsgebühren), sowie an der Abendkasse erhältlich.

Menschen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 80% erhalten gegen Nachweis 50% Ermäßigung. Sofern das Merkzeichen „B“ im Schwerbehindertenausweis vermerkt ist, erhält eine Begleitperson ebenfalls eine zu 50% ermäßigte Karte. Schüler, Studenten, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst- und Freiwilliges-Soziales-Jahr-Leistende (bis zum 30. Lebensjahr) erhalten gegen Vorlage ihres Ausbildungsausweises 50 % Ermäßigung auf den Karten-Einzelpreis.

Die Vorstellungen stehen unter Vorbehalt möglicher Corona-bedingter Einschränkungen. Weiterhin ist mit rechtlichen Vorgaben zu rechnen. Zurzeit gilt die 3G Regel (geimpft, genesen, getestet). Ein Nachweis wird am Eingang kontrolliert. Daher werden die Zuschauer gebeten, den Anweisungen des Personals Folge zu leisten, bis zum Beginn der Vorstellung eine Maske zu tragen und den Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten.

Weitere Informationen zu den Hygienehinweisen sowie zu den nächsten Aufführungen finden Sie im Internet unter www.nb-ahrensburg.de.

